



## Lidstraffung

Wenn Sie sich für eine Operation zur Straffung der Augenlider interessieren, haben Sie dazu bestimmt eine Vielzahl an Fragen. Die nachfolgenden Erläuterungen sollen Ihnen diese Operation in groben Zügen aufzeigen. Zudem werden Sie darüber informiert, was Sie vor und nach der Lidstraffung beachten müssen.

Bitte beachten Sie die Allgemeingültigkeit der Ausführungen und dass sie lediglich als kleine Orientierungshilfe vor einer persönlichen Behandlung nach ihren Wünschen betrachtet werden kann. Sie können selbstverständlich keine umfassende Beratung durch den Arzt Ihres Vertrauens ersetzen.

### Typische Probleme

Die dünne und zarte Haut im Augenbereich ist dem Alterungsprozess stärker unterworfen als zum Beispiel die zehnmal dickere Haut an den Armen. Deshalb entstehen mit dem Alter kleine Veränderungen: Es zeigen sich kleine Fältchen, die absinkende Haut zieht die Lider zunehmend herunter und kleine Fettgewebspolster, die die Augen einbetten, kommen durch die erschlaffende Haut und Scheidewand zum Vorschein (Tränensäcke). Dies kann abhängig von der Augenform unterschiedliche Folgen haben.

Bei „normal“ geformten Augen erscheint das gesamte Gesicht aufgrund der zu besonders schnellen Erschlaffung der Augenumgebung vorschnell gealtert zu sein, was ausgeprägte Mimik, häufige Sonnenbäder oder in vielen Fällen auch eine familiäre Veranlagung als Ursache haben kann. Die Hautalterung wird auch nicht zuletzt wegen der auffallenden Position der Augen im Gesicht unangenehm deutlich.

Haben Personen bereits kleine Augen, die veranlagungsmäßig durch Schlupflider (die Augenlider hängen mit einer sehr oberflächlich angelegten Lidfalte herab) gekennzeichnet sind, werden die Augen meistens noch weiter optisch verkleinert. Die Augen erscheinen bei dieser Veranlagung aufgrund der zunehmenden Hauterschaffung regelrecht zugedeckt.

### Was kann durch eine Lidstraffung geändert werden?

Natürlich kann auch ein schlafreiches, gemütliches Wochenende hautstraffende Wirkungen haben. Aber irgendwann sind auch alle Selbststraffungskräfte der Haut ausgereizt, vor allem um die dünnhäutige Augenpartie herum. Dadurch erschlaffen die Augenlider und selbst das Gesicht eines eigentlich ausgeschlafenen, energischen Menschen wirkt schnell müde.

Bei einer Lidstraffung werden Fettpölsterchen und überschüssige Haut rund um die Augenpartie entfernt. Die Wirkung der Lidstraffung reicht sogar noch weiter: Die Augen als zentrales Kommunikationswerkzeug tragen nach der Operation zu einem insgesamt frischeren und jüngeren Gesamteindruck bei.

Die ewige Jugend sollten Sie sich von chirurgischen Eingriffen jedoch nicht erhoffen. Die Zeit kann durch eine Lidstraffung zurückgedreht, aber nicht angehalten werden.

### Ihre individuellen Erwartungen und Vorstellungen

Damit die Operation erfolgreich verlaufen kann, sollten Sie das Aussehen Ihrer Augen objektiv betrachten und sich über die jeweiligen störenden Aspekte bewusst werden. Durch eine operative Lidkorrektur können Sie Ihren Gesichtsausdruck auffrischen und speziell störende Schwachstellen für einen begrenzten Zeitraum beheben lassen. Am besten können Sie Ihrem Arzt auf einer aktuellen Fotografie demonstrieren, was Sie an Ihren Augenlidern als störend empfinden und verändern wollen.

Es gibt viele persönliche Gründe für eine Augenlidstraffung. Das persönliche Wohlbefinden sollte jedoch im Vordergrund stehen. Die Verbesserung des Aussehens kann sich durchaus positiv auf Beruf und Privatleben auswirken. Sie sollten die positiven Effekte der Lidstraffung weder über- noch unterschätzen.



Am besten sprechen Sie mit Ihrem Arzt offen über alle Vorstellungen, Erwartungen und Wünsche und darüber hinaus über die möglichen Veränderungen durch einen solchen Eingriff.

## Risiken einer Lidstraffung

Allgemein sind Operationen an den Augenlidern besonders risikoarm. Wie bei jeder Operation können Komplikationen aber nicht vollständig ausgeschlossen werden und sind in Einzelfällen nicht vorherzusehen. Dauer und Ausmaß von Blutergüssen und Schwellungen beispielsweise sind von Fall zu Fall sehr unterschiedlich ausgeprägt. Infektionen des Wundgebietes treten sehr selten auf und sind gegebenenfalls mit geeigneter Behandlung ohne Auswirkungen auf das Endergebnis in den Griff zu bekommen. Wundheilungsstörungen treten mit ebenso geringer Wahrscheinlichkeit auf. Die Faktoren, die dabei eine Rolle spielen, werden aber in dem Gespräch vor der Behandlung eingehend besprochen, darunter zum Beispiel eine verlangsamte Heilung bei Rauchern, Diabetes-Patienten oder Menschen mit Blutgerinnungsstörungen. Wenn Sie einen guten Operateur ausgewählt haben und gewissenhaft dessen postoperative Verordnungen befolgen, erreichen Sie Ihr angestrebtes Ziel normalerweise ohne Komplikationen und mit Erfolg.

## Die Information vor der Operation

Der behandelnde Arzt klärt seinen Patienten vor jedem ärztlichen Eingriff ausführlich über die geplante Behandlung sowie deren Risiken auf. Es ist daher ratsam, dass Sie sich vorher bereits Ihre Fragen notieren und während der Beratung alles zu fragen, was Sie wissen wollen. Sollten Probleme offen geblieben sein, informieren Sie sich gegebenenfalls bei einem weiteren Vorbesprechungstermin oder telefonisch. In der Einverständniserklärung sind Ihre persönlichen Daten, der geplante Eingriff sowie sämtliche besprochenen Komplikationen festgehalten. Durch Ihre Unterschrift gewährleisten Sie, dass Sie entsprechend aufgeklärt wurden und stimmen Ihrer Behandlung mit dem Wissen über alle Risiken zu.

## Ihre Vorbereitung auf die Operation

Wenn Sie sich für eine Lidstraffung entschieden haben, wird Ihnen geraten, sich für die anschließende Zeit beruflich wie privat von allen Pflichten für mindestens eine Woche zu befreien. Wie lange Sie im Einzelfall zur Verarbeitung der Operation brauchen, hängt von der Art des Eingriffs ab. Wenn Sie in der glücklichen Lage sind, dass sich nach dem Eingriff jemand um Sie kümmert, sollten Sie vorab das Kapitel der postoperativen Ratschläge.

Sie sollten sich auch in den Tagen direkt vor dem Eingriff nicht zu viel vornehmen, damit Sie sich während der Operation seelisch und körperlich in einem ausgeruhten Zustand befinden. Sollten vor der Operation noch Fragen oder Zweifel bestehen, wenden Sie sich bitte an ihren behandelnden Arzt.

## Wo wird die Operation durchgeführt?

Häufig können Lidstraffungen ambulant vorgenommen werden. Sie müssen sich dann nach dem Eingriff zwar Ruhe gönnen, können aber nach Hause gehen. Sie sollten jedoch unter keinen Umständen selbst Auto fahren. Wenn eine regelmäßige Betreuung durch einen Arzt aufgrund von Vorerkrankungen angebracht erscheint, bleiben die Patienten sinnvollerweise postoperativ noch einige Tage in der Klinik. Diese Möglichkeit steht auf Wunsch selbstverständlich allen Patienten zu.

## Welche Art der Narkose wird angewandt?

Normalerweise werden operative Eingriffe an Augenlidern unter Lokalanästhesie durchgeführt. Sie werden dabei durch Beruhigungsmittel (eine Tablette oder eine intravenöse Einspritzung in die Armvene) in einen Dämmerzustand versetzt. Das bedeutet Sie sind wach, aber schmerzunempfindlich und entspannt. Möglicherweise verspüren Sie beim Operieren hin und wieder ein Zupfen oder Ziehen an Ihren Augen.



Falls Sie unter Vollnarkose behandelt werden, klärt ein Narkosearzt (Anästhesist) auf jeden Fall zuerst Ihre Narkosefähigkeit. Er wird auch dem gesamten Operationsvorgang beiwohnen und die Narkose steuern.

## Ablauf der Operation

Die Operation dauert in der Regel ungefähr anderthalb Stunden, in Abhängigkeit davon, wie viele Lider der Arzt behandeln muss. Pro Auge können bei Ober- und Unterlidkorrektur etwa 45 Minuten eingerechnet werden. Im Einzelfall kann der Eingriff auch längere Zeit in Anspruch nehmen.

Im Groben verläuft die Operation wie folgt:

- Zunächst wird das Operationsgebiet desinfiziert und steril abgedeckt. Anschließend setzt der Chirurg feine Schnitte (Inzisionen) beim Oberlid an der natürlichen Lidfalte und beim Unterlid etwas unterhalb der Wimperngrenze. Manchmal müssen die Schnitte seitlich bis zu den einschneidenden Lachfältchen außen am Auge („Krähenfüße“) verlängert werden.
- Daraufhin wird die Oberhaut vorsichtig durch die Einschnitte von der unterhalb liegenden Muskulatur und dem Unterhautgewebe abgehoben. Das vorgewölbte Unterhautfettgewebe, was vorher als „Säcken an den Augen“ zu sehen war, wird in einen weiteren wichtigen Schritt entfernt. Es folgt die Korrektur eventueller Muskeldefekte und die Entfernung von störenden Hautüberschüssen.
- Abschließend verschließt der Chirurg die Einschnitte mit Nähten, die nach außen hin nicht sichtbar sind und durch die Haut geführt werden.

## Was ist transkonjunktivale Blepharoplastik?

Möglicherweise sind Ihr Problem nur die kleinen Fettsäckchen unter den Augen („Tränensäcke“), es muss keine überzählige Haut entfernt werden und die Haut kann durch einen Laser gestrafft werden. Dann haben Sie die Möglichkeit einer sogenannten transkonjunktivalen Entfernung der Tränensäcke. Der Chirurg arbeitet dabei nur über Inzisionen an der Unterlidinnenseite und hinterlässt keine sichtbaren Narben.

## Was müssen Sie nach der Lidstraffung beachten?

Die ersten 24 Stunden nach der Operation:

1. Sie sollten sich möglichst mit erhöhtem Kopf nur im Bett aufhalten und es zum Aufsuchen des Badezimmers verlassen.
2. Sie können eventuell angelegte Kompressen um die Augen nach zwei Stunden ablegen oder auch sofort, sollten sie unangenehm sein.
3. Sie sollten dann die Eisbrille, die sie erhalten werden, vorsichtig auf eine neue Kompressen aufbringen und jede Stunde auswechseln. Legen Sie die Eisbrille bitte nie direkt auf die Lider auf, damit die Nähte geschont werden.
4. Die verordneten Medikamente sind nach Anweisung einzunehmen. Innerhalb der ersten zwei Wochen ist keine Form von sportlicher Aktivität erlaubt.
5. Sie sollten mit Ihrem Arzt sprechen, wenn:
  - A. **Augenschmerzen** auftreten (normal ist ein leichtes Brennen der Augenlider)
  - B. **Sehstörungen** auftreten. Ein leichtes unscharfes Sehen ist aufgrund der geschwollenen Lider zu erwarten.
  - C. **Plötzlich auftretende Blutungen** oder **Schwellungen** auftreten.



## Augenpflege

1. In den ersten drei Tagen nach dem Eingriff sollten Sie möglichst oft Eisbrillen auflegen.
2. Zwei Tage, nachdem die Fäden entfernt wurden, dürfen Sie wieder Augenschminke benutzen. Nahtlinien sind auszusparen. Make-up dürfen Sie bereits 48 Stunden nach der Operation vorsichtig unterhalb der Unterlider auf tupfen. Sie müssen dabei gründlich darauf achten, dass keine Naht verzogen wird. Auch das Abschminken sollte in behutsam in tupfenden Bewegungen geschehen.
3. Kontaktlinsen dürfen Sie ab dann wieder tragen, wann sie Ihnen nicht mehr unangenehm erscheinen. Vor allem in den ersten Tagen, nachdem die Fäden entfernt wurden, achten Sie darauf, die Linsen vorsichtig und ohne Zug an den Wunden einzusetzen, um die Verheilung der Nähte nicht zu beeinträchtigen.
4. Durch eine große Sonnenbrille können Sie nicht nur postoperative Veränderungen verdecken, sondern auch Ihre Augen schützen, die in den ersten Tagen ein wenig lichtempfindlich reagieren können.
5. Nach der Operation kann ein Trockenheitsgefühl im Bereich der Augenpartie entstehen. Um dagegen anzugehen, sollten Sie in den ersten zehn Tagen keine gewöhnlichen Kosmetika, sondern bitte Panthenol-Salben oder Cremes benutzen. Auch hier gilt: vorsichtig tupfend auf die Haut auftragen.
6. Gönnen Sie Ihren Augenlidern in den ersten zwei Wochen nach dem Eingriff Ruhe, vermeiden Sie ein Ziehen an den Lidern und versuchen Sie so viel wie möglich zu schlafen.
7. Nach zwei Tagen sind Fernsehen und Lesen in bestimmten Maßen erlaubt.
8. Die kleinen Pflaster belassen Sie bitte so lange an Ort und Stelle, bis Ihr Operateur sie Ihnen abnimmt.

## Allgemeine Hinweise nach der Lidstraffung

1. Sie sollen in der ersten Woche nach dem Eingriff möglichst auf dem Rücken und mit erhöhtem Kopf schlafen.
2. In der ersten Woche ist jegliche Art von Belastung zu vermeiden. Insgesamt sollten Sie bis zwei Wochen danach nicht allzu sehr anstrengen.
3. Duschen oder Baden ist auch am Tag nach der Operation bereits gestattet, wobei die Augenregion aber sorgfältig zu schützen ist.
4. Im Laufe der ersten Woche geht der Großteil der Schwellung wieder zurück. Länger dauert dieser Prozess bei Patienten, die beispielsweise mit allergischen Hauterkrankungen zu kämpfen haben.
5. In Teilen kann sich das Augenweiß verfärbt haben. Diese Veränderung ist schmerzlos, beeinträchtigt die Sehfähigkeit normalerweise nicht und bildet sich von selbst zurück.
6. In seltenen Fällen bewirkt die Schwellung ein Abstehen des Unterlids, was jedoch beim Abschwellungsprozess wieder vergeht. Möglicherweise sind Lymphdrainagen in diesem Fall von Vorteil. Um kein Risiko einzugehen, sollten Sie dies aber mit ihrem behandelnden Arzt besprechen.
7. Die Augenlider fühlen sich nach einer Lidstraffung etwas gespannt an und können manchmal nicht vollständig geschlossen werden. Seien Sie geduldig, die Lidhaut schmiegt sich mit der Zeit wieder an und auch diese Veränderung geht vorbei.
8. Es kann passieren, dass sich einige Wochen nach dem Eingriff vor allem auf den Oberlidern kleine weiße Knötchen bilden, welche aber problemlos direkt entfernt werden können. Falls Ihnen solche Veränderungen auffallen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt darüber.
9. Für gewöhnlich brennen und tränen die Augen nach einer Lidkorrektur leicht. Sie können sich geeignete Augentropfen dagegen verschreiben lassen, sollten Sie dadurch zu sehr beeinträchtigt sein.

## Kann man eine Lidstraffung wiederholen?

In der Regel ist es möglich, eine erneute Lidstraffung nach einigen Jahren durchzuführen, wenn der Effekt der vorherigen Straffung nachgelassen hat. Dies ist aber meistens nicht erforderlich. Sollten Sie die Korrektur einer erst kürzlich durchgeführten Operation wünschen, ist es sinnvoller, zunächst die Endwirkung der ersten Operation abzuwarten (ca. sechs Monate) und danach zu entscheiden, ob sie überhaupt notwendig ist.



## Die Kosten

Da die Lidstraffung ein Eingriff zur Verbesserung des Aussehens ist, wird diese Operation in den meisten Fällen nicht von einer Krankenversicherung übernommen. Wir können Sie darin unterstützen, Ihre Versicherung auf eventuelle funktionelle Verbesserungen hinzuweisen (z.B. wenn herabhängende Augenlider Ihre Sehfähigkeit einschränken), Sie besteht eher wenig Hoffnung auf eine Beteiligung durch die Krankenversicherung.

Sie werden sicher verstehen, dass wir es von vorneherein ablehnen müssen, eine funktionelle Störung zu bescheinigen, wenn lediglich eine „kosmetische Veränderung“ vorliegt. Das wäre medizinisch ungerechtfertigt und daher unethisch. Ob die Operationskosten steuerlich absetzbar sind, besprechen Sie am besten mit Ihrem Steuerberater.